

Inhalt

Vorwort der Herausgeberinnen | 7

Die Figur des Kontinuums am Beispiel von Geschlecht und Migration

Ein Erklärungsansatz für Pluralitäten als Existenzmuster?

Christel Baltes-Löhr | 9

›Praxis der Kulturwissenschaft‹ am Beispiel der Deutschen Abteilung der Universität Athen

Angewandte Beispiele zur Kopplung der kulturwissenschaftlichen
Landeskunde mit Kognitivierungsstrategien

Aglaia Bloumi | 29

Formen des Ich-Erzählens in der inter-/transkulturellen Literatur

Klaus Schenk | 47

Die Lyrik José F. A. Olivers

Versuch einer »modernen« interkulturellen Hermeneutik

Raluca Rădulescu | 63

Polypolare Über-setzungen

Eine historiographische Lokalisierung der Chamisso-Literatur am Beispiel

Yoko Tawadas

Tobias Akira Schickhaus | 79

Migrationsroman, der gar keiner sei:

Malin Schwerdtfegers Café Saratoga

Überlegungen zu der (so genannten) Migrationsliteratur

Alicja Krauze-Olejniczak | 97

Sprache, die zum Raum wird

Zur Latenz des Rumänischen in Herta Müllers *Herztier*

Raluca Hergheligi | 117

Die Heimat der Heimatlosen

Transkulturelle Identitäten in Özdamars *Der Hof im Spiegel* und Fatih Akins *Gegen die Wand*

Anja Barr | 139

Die Rezeption der Werke von Herta Müller in Spanien

Pino Valero | 153

Deutschsprachige Migrationsliteratur in der Schweiz?

Zur Prosa von Cătălin Dorian Florescu

Natalie Moser | 173

»Angekommen wie nicht da.«

Heimat und Fremdheit in Melinda Nadj Abonjis Roman

Tauben fliegen auf

Grazziella Predoiu | 191

Ruß – von der deutschen Literatur eines

Autors mit Migrationshintergrund

Anna Warakomska | 207

Autorinnen und Autoren | 229